

DK 01.02.05. 2021



Einige Kinder bauten einen Wildschwein-Wurfkessel (das Nest) und bezogen ihn sofort in ihr tägliches Rollenspiel mit ein. Fotos: Waldkindergarten

Kinder als Wildschweinexperten

Projekt des Waldkindergartens des Paritätischen



Der Schaukasten am Bauwagen des Waldkindergartens in Sahlenburg zeigt die gesammelten Informationen aus dem Wildschwein-Projekt.

CUXHAVEN. „Wir können wirklich mit Stolz sagen, dass wir jetzt echte Wildschweinexperten geworden sind“, lacht Iris Thiemann-Stock. Die Leiterin des Waldkindergartens des Paritätischen in Sahlenburg freut sich über das riesige Interesse der Kinder an dem Thema, das aus einem Spiel geboren spontan zu einem Projekt ausgestaltet wurde.

Informationen aus dem Internet, aus Sachbüchern und dem Video „Paula und die Wildschweine“ machten neugierig und die Kinder wollten mehr erfahren.

„Nun wissen unsere Jungs und Mädchen, dass die

männlichen Tiere Keiler, die weiblichen Bache und die Jungtiere Frischlinge genannt werden, was die Tiere fressen, wie sie, Fellpflege betreiben und wie sie zusammenleben“, so die Kita-Mitarbeiterinnen Carola Brandt und Sandra Krullmann.

Wildschwein-Wurfkessel in das Spiel einbezogen

Einige Kinder bauten einen Wildschwein-Wurfkessel (das Nest) und bezogen ihn sofort in ihr tägliches Rollenspiel mit ein. „Gemeinsam mit den Kindern haben wir das Spiel ‚Wildschwein, Wildschwein was

frisst du heute?‘ entwickelt. Dabei stehen sie gegenüber, ein Kind ist der Fänger. Auf den Ruf ‚Wildschwein, Wildschwein was frisst du heute?‘ überlegt sich der Fänger ein ‚typisches Nahrungsmittel dieser Tiere. Die anderen Kinder klatschen die Silben und gehen gleichzeitig dem Fänger entgegen. Wird aber ein Nahrungsmittel gerufen, das die Wildschweine nicht mögen, darf der Fänger die Kinder ticken“, beschreibt Praktikantin Gwendoline Henke. Um das Thema auch für die Jüngeren zu veranschaulichen, wurden Bilderbücher, Geschichten, Fotos, Sachbücher und ein Stückchen Wildschweinfell ausgelegt.

„Ein Kind brachte ein Video von seinem Opa mit, der vor seiner Haustür rund 30 Wildschweine filmen konnte. Das war sehr beeindruckend“, so Praktikant Justin Keunjtje.

Aus allen gesammelten, gemalten und entwickelten Infomaterialien wurde der Schaukasten vor dem Bauwagen gestaltet. So bleibt die Erinnerung an das Projekt noch lange erhalten und auch Besucher, die nachmittags oder am Wochenende vorbeikommen, können sich über Wildschweine informieren. ku/hwi